

ALVENSLEBEN

Bd

493



~~Ind. 493~~

1) Hohberg, Chr

3) Frankenberg, Chr.

5) Erzgeb.

nicht vorhanden,

incident Nr

D#W00



Lebendige

2

# Herzens.theologie/

Das ist:

Andächtige Betrachtung /

wie Jesus im Herzen inwohne  
und wircke / und im Herzen  
der Liebhabenden sey

A L L E S.

Mit schönen Bildern und artigen Kupffer-  
stücken vor diesem vorgestellet:

Jezo aber auß Liebe mit Versen / Soliloquien,  
Seuffzern und Bildern in 22. Kupffern  
vermehret

von

CHRISTIANO HOBURG,  
Predigern.



Frankfurt und Amsterdam/  
Bey Jac. Gochfr. Seylern und Hentico Betkio,  
Im Jahr 1676.



Christian Hohlberg

Christliche Gedächtnis- und Erinnerungsbuch

Christliche Gedächtnis- und Erinnerungsbuch

Das Buch ist ein Gedächtnis- und Erinnerungsbuch

und enthält eine große Anzahl von

den besten Gedächtnis- und Erinnerungsbüchern

aus dem 17ten und 18ten Jahrhundert

Das Buch ist ein Gedächtnis- und Erinnerungsbuch

und enthält eine große Anzahl von

den besten Gedächtnis- und Erinnerungsbüchern

aus dem 17ten und 18ten Jahrhundert

CHRISTIAN HOHLBERG

Drucker



Das Buch ist ein Gedächtnis- und Erinnerungsbuch

und enthält eine große Anzahl von



# Erinnerung an den Gott, liebender Leser.



**S**IE liebender Leser / was  
Jesus unser Seelenfreund  
verspricht / daß Er nämlich  
wolle zu denen kommen / die  
Ihn lieben / und Wohnung  
bey ihm machen; Das wird  
stu hie in lebendigen Bildern lebendig abge-  
mahlet befinden.

2. Denn hie wird sehr artig abgemahlet /  
und für Augen gestellt / wie **JESUS** im  
Herzen einer glaubigen liebhabenden Seele  
wohne / und was er darinnen würcke

3. Es ist aber für allen Dingen allhie diese  
Goldgüldene Ordnung wol zubeachten /  
daß **JESUS** mit seinem Liebesflammen-  
dem Herzen vorn an stehet / und darauff  
folgen hernach unsere Herzen / damit klar-  
lich angewiesen wird / daß das liebe-  
reiche Herz **JESU** sey das einige Funda-  
ment / Ja die einige und ewige Quelle / dar-  
aus diese Inwohnung und Inwürckung **Jesu**  
in unsern Herzen herausquellen.

A ij

4. Es



4. Es wird aber dis Tractätlein daher  
billig eine lebendige Herzens Theologia ge-  
nennet / weil es allein auff's Herz gehet / daß  
JESUS im Herzen erkannt und empfunden  
werde.

5. Zu dem Ende dann habe ich diese Bil-  
der / so ich in Französischer Sprache gefun-  
den / wollen / jedoch mit Versen / Soliloquien  
und Seuffzern gezieret / und vermehret /  
publiciren.

6. Werden sie nun dein Herz so ziehen /  
und in der Gnaden = Krafft G. Dttes rühren /  
wie das meine / wirstu sie nicht vergebens ge-  
brauchen.

7. Das wünsche ich Dir / eben wie Mir  
selber / und verbleibe / nechst herzlich  
Empfehlung / in diß süsse liebe = wallende  
JESUS Herz.

Dein Liebe = schuldiger  
Bruder

Christian Hoburg.

I. Das



I.  
Das Herze Jesu/dem Liebhaber  
geschencket.



|  |  |
|--|--|
| <p>Dis dein Herz mit seiner<br/>Flamm,<br/>Jesu Seelen bräutigam/<br/>Ach mir gnedig schencke!</p> | <p>So sol dan mein Herz in<br/>mir<br/>voller lieb und treu zu dir<br/>Ewig dein gedenden.</p> |
|--|--|

A iij

I. Sees





I.  
Seelen-Gespräch.

I.  
**D**ies dein Herz so voll feuriger Liebe/ daß auch die Flammen davon oben heraus schlagen.

2. Ach wie du mir denn dein ewiges Liebes Brennendes Herz ganz zu eygen giebst; Also ach! ja also laß mich mein kleines Herzlein dir auß schuldiger Liebe wider zu eigen geben/ und als ein Brandopffer dir täglich auffopffern.

3. Jesu mein Schatz/ sieh doch/ wie das Feuer in diesem deinen Jesus-Herz so starck brennet/ daß auch die Flammen davon liechter-lohe heraus fliegen: Ach! daß ein Süncklein von dieser deiner lebendigen Flamme in mein Herz fallen möchte / diese stunde und Augenblick/ und dasselbe anzünden und glüend machen/ daß es in Lieb und Lob zu dir anfangen Liechterlohe zubrennen.

4. Dies dein in feuriger Liebes-Blut gegengen mir brennendes Herz / mein Jesu! soll seyn mein Schatz/ mein Schutz/ meine Zuflucht/ mein Ehr und Ruhm / mein Paradis in Zeit und Ewigkeit.

5. Ja mein Herzens Jesu! du einzige und ewige



ewige Liebe meiner Seele / diß dein Jesus-Hertz  
ist die einzige Quelle / woraus alles lebendiges  
Liecht / Krafft / Heyl und Seeligkeit zu uns  
heraus queller / diß dein Hertz ist das einzige und  
ewige Fundament und Grund / worauff das  
Haus meiner Seelen ist g. bauet.

6. So diß dein Jesus Hertz gegen mir so  
nicht brenneste von Ewigkeit in Ewigkeit / wür-  
de keine elendere Creatur seyn als eben ich / in  
Zeit und Ewigkeit.

7. In dem du mir nun diß dein Jesus-  
Hertz schenckest / gibest du mir mit demselben als  
les was du bist und hast / in Zeit und Ewigkeit :  
Denn diß dein Hertz reiniget mich / erleuchtet  
mich / stärcket mich / seliget mich.

s. Daher kan ich wol mit recht von dir sa-  
gen: Mein Freund Jesus ist mein / und Er  
hält sich auch zu mir: Denn wärestu nicht erst  
mein / und gebest mir erst dich und dein liebrei-  
ches Jesus-Hertz / nimmer würdestu in mein  
Hertz kommen / und darin deine Wercke wurs-  
cken.

Seuffzer.

JESVS erst sich zu mir lencke /  
Und sein Hertz vol Lieb' mir schencke:  
Deß ich ihm zur Danckbarkeit  
Mein Hertz schencke und bereit.

A iiii

II. Hiet

H  
s  
n  
s  
o  
ir  
D  
s  
f  
n  
n  
s  
s  
ge  
es  
oll  
s  
is  
nd  
ge



II.  
Hier beschützet Iesus das Herz.



Sathan wil mir Tetzze stellen/  
 Mein arme Seele zu fellen :  
 Doch in meinem IESU Christ  
 Meine Seele sicher ist!

II. Seez



## Seelen-Gespräch.

**S** He mein Herrkens: Jesu! wie die Welt  
an einem/ und der Feind am andern theis  
le mein Herr bestreiten/ich meyne JESU/  
keine Stadt mag so bestürmt werden / wie dis  
mein Herr von diesen meinen Feinden.

2. Klein ist dis mein Herr/aber gros seynd  
diese meine Feinde; Gros von Macht/noch  
größer von List: Sihe wie sie mir Stricke les  
gen/ach Stricke in Essen / Stricke in Trins  
cken/in Reden/in Schweigen/in Wachen/in  
Schlaffen! Ach Herr wer kan sie erkennen/  
und fliehen!

3. Mein JESU/mein Herrkens: Jesu!  
ach wie dancket dir meine Seele / daß du mir  
in etwas diese Stricke meiner Feinde gezeiget  
hast: Ach thue ferner an mir diese Barmherz  
igkeit/daß ich dieselben Stricke / so du mir in  
deinem Liecht gezeiget / in deiner Krafft möge  
fliehen.

4. Wie ist's Wunder/mein JESU/daß  
die Welt so verführt wird / weil so viel Stric  
cke geleyet sind in allen Dingen/und das Herr  
allenthalben also hart von Feindē umzingelt



10

und umbgeben ist/das doch/ ach leider! so wenig beobachtet wird.

5. Solte nun meine Seele nicht grosse Ursache haben/ augenblicklich sich vorzusehen/ zu wachen und zu beten/ nüchtern und mäss'g zu leben / daß sie diese Stricke möge in deinem Liecht sehen/ und in deiner Krafft fliehen.

6. Vornämlich aber solte ich dich mein Herzens= Jesu zu Hülf nehmen/ daß du mir beystehst wider meine und deine Feinde/ nach deiner theuren Verheissung; Seyd getrost/ ich habe die Welt überwunden: Krafft dieses deines Sieges siege auch in mir: Denn siehe mein Herzens Jesu/ in mir sind diese Feinde mit diesen Stricken so mächtig: Wo sie dann seyn mein Jesu/ da sey auch du/ es sind Herzens= Stricke/ Herzens= Feinde; Sey du dann auch ein Herzens= Jesus/ ein Herzens= Held/ ein Herzens= Gesell/ ein Herzens= Freund; Wo sie sind/ da entdecke sie/ da verjage sie/ da erlöse mich.

Seuffzer.

Laß mich auff der Schildwach steh'n/  
Und so diesen Strick entgeh'n.

III. Hier



III.  
Hier klopfst Jesus an das Herz.



Jesus für des Herzens=  
Thüre/  
Klopffet hefftig für und  
führe/  
wünschet eingelassen sein:

Meine Seele doch auff=  
mache/  
Aus dem sünden= schlaf  
anwache/  
Ach laß deinen Jesu ein!  
III, See



## Seelen-Gespräch.

**A** Ein Herzens-JESU! siehe wie du für meines Herzens-Thür stehest/ und so eiffrig anklopffest/ durch allerley innere und äussere gute bewegungen und antrieb/ in meinem Gewissen mich so offte straffende.

2. Ach wie habe ich dich mein Herzens-Freund doch so lang stehen und warten/ und umbsonst viel Jahr und Tage anklopffen lassen: Aber ach! wie hastu doch so lang gewartet auff meine Bekehrung!

3. Demnach wie ich mich an meinem theil mus hoch verwundern über diese deine so langmütige Gedult/ daß du so viel Jahr und Tage mit mir Gedult hast/ und nicht aufhörest an meine Herzens-Thür zu klopfen: Also mus ich mich am andern Theil mehr verwundern über meine unaussprechliche unbescheidenheit/ Unbelebtheit und Unachtsamheit / daß ich dich so lieben werthen Gast so unfreundlich lasse draussen stehen und immer anklopffen/ und so wenig offters auff dein Anklopffen in mir achte!

4. Nun mein Herzens-JESU/ vergib mir diese meine Trägheit und Undanckbarkeit;



Zeit; Und die Liebe/ krafft welcher du so lang  
bey mir angeklopffet; eben dieselbe Liebe  
regiere also mein Herz/ daß ich dir anklopff-  
fende auffthue / und dich ins Herz hinein  
lasse.

5. Nun dann/ O Seele! stehe auff; stehe  
auff/eilends! diesen Augenblick / stehe auff/  
hörestu nicht/wie dein Freund JESUS an-  
klopffet/thue ihm eylends auff/ daß er zu dir  
eingehe / und mit dir sich verbinde in Zeit und  
Ewigkeit / und mit dir sein Abendmahl halte  
in dir.

### Seuffzer.

Hiermit öffne ich die Thür/dir Jesu meins  
Herzens Gast/  
Komm herein / und mache da deinen  
Tempel und Pallast.

IV. Hier



## Hie durchsuchet JESUS das Herz.



In dem du so mit Laterne | Was ungeheure Thiere  
 Durchsuchst nahe un von | Wirstu hinte/wirstu füre  
 fernen (schrein: | Sinden/liebste Jesus  
 Mein unreines Herzen, | lein.

VI. Sees



## IV.

## Seelen-Gespräch.

**A** Ein Herzens-Jesu/ich sehe hie/wie du mein Herz durchsuchest / und was du darin findest ; Ach was für ungeheure Thiere/ ja was für unreine Thiere/ so auß dē Schlangen-Saamen hervor gewachsen in mir/ findestu doch darin.

2. O meine Seele! ergib dein Herz diesem deinem Jesu/ daß er mit dem Liecht seines Geistes dein Herz durch-leuchte / in allen Winkeln dasselbe durchsuche ; Ach was wird er noch immer für und für allerley ungeheure Thiere finden !

3. Meynestu O Seele ! daß du ohne sein inleuchten und umbsuchen wilst von dir selber deines Herzens abgründige böse Thiere erkennen und erkennen ! Ach nein/meine Seele/der Schöpffer und Erlöser deines Herzens muß es allein durch-gründen; er muß mit seiner Laterne alle Winkel deines Herzens durchsuchen/und was er unreines darin findet/dir anzuweisen.

4. Demnach mein JESU / siehe diese  
stunde



stunde ergebe ich dir dis mein Herze/ Du/ du/  
 der es erschaffen und erlöset hast/ durch gründe  
 de es/ durchsuche es/ ich kan nicht: zeige Du  
 mir mich/ und meine eygene Gestalt/ damit ich  
 ein Abscheu und Greuel für mir selbst bekomme/  
 und also anfangen mich seliglich zu verzeu-  
 gen/ und nach dir und deiner neuen Crea-  
 tur ein sehnlich Verlangen bekomme.

### Seuffzer.

O Jesu zeig' mir mich und mein' eigne  
 Gestalt/

Wie inwendig mein Herz zum guten  
 Tanz veralt.

V. Hier



V.

Hier reiniget Iesus das Herz.



Nimm in deine Hand den Besen  
 O mein Iesu außerlesen!  
 Und feg auß dem Herzens Hauß/  
 Alles was dich treibet auß.

B

V. Gees



## Seelen-Gespräch.

**S** Ihe mein Iesu/wie segst du auß ewiger Erbarmung/ meines Herzens Grund/ und reinigest ihn; Ja was du in deinem Lichte mir hast angewiesen für Unreinigkeit in meiner Herzens-Kammer; Ach eben dieselbe Unreinigkeit treibest du nun selber auß.

2. Mein Iesu / eben wie ich nicht von mir selber fonte meines Herzens Unreinigkeit sehen; eben also/ja viel weniger kan ich sie ohne deine Krafft austreiben.

3. Ist das nun nicht eine grosse gedoppelte Liebe/ daß du nicht allein zeigest mir mich in deinem Lichte/sondern auch mein Herz selber angreiffest/und es säuberst und reinigest.

4. Warlich mein Iesu; mein Vermögen ist viel zu schwach/ alle Instrumenta und Mittel dieser Welt sind nicht bestand / mein Herz von solcher tieffen/ lang eingewurzelten Unreinigkeit zu reinigen.

5. Meine Seele was machest du den? Vor- nach wartest du? Lauff/lauff deinem Iesu entgegen/halte dich zu ihm/ schrey Ihm nach/ falle ihm



Ihm zu Fuß/ergib Ihm dein Herz/das er es  
reinige/das er darin austreibe / alles was für  
seinen Heil. Augen unrein ist.

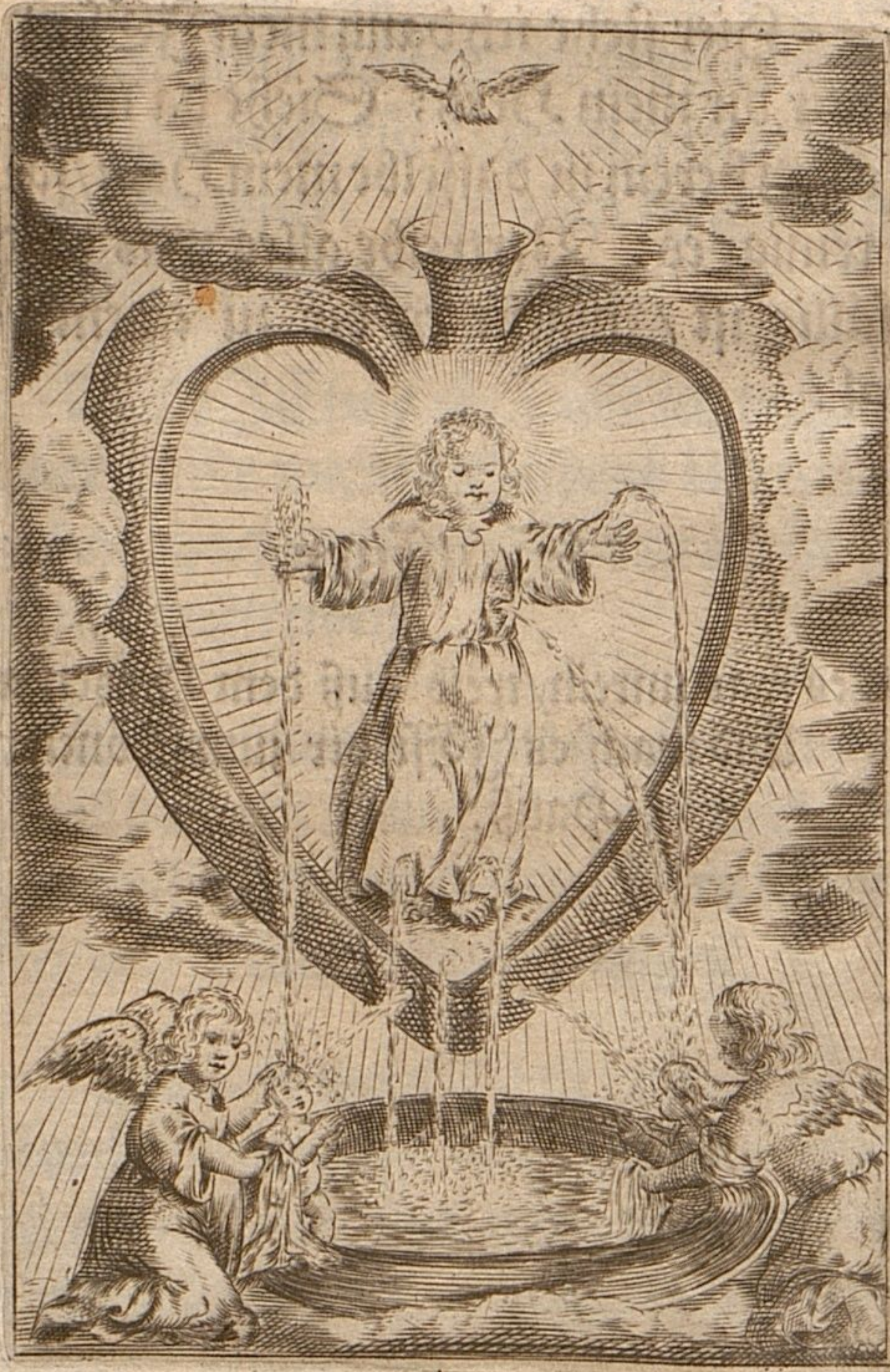
6. Hier stehe ich dann mein Jesu! und  
presentir dir mein Herz; Siehe da mein Je-  
su/komm herein in dasselbe mein Herz/säubere  
und reinige es; Vertreibe alles was dir darin  
mißfällig ist / mache es dir zu einem reinen  
Saal:

### Seuffzer.

Alles was unrein/treib' auß dem Herzen auß  
Und mach' es Jesu dir zum schönen reinen  
Haus.



VI.  
 Hier wäschet und erquicket Jesus  
 Das Herz:



Ach Herz Jesu laß herfließen / Daß die Bäche deiner  
 (schießen) Gnaden  
 Laß die Ströme auf mich / Meine arme Seele baden /  
 Deiner Lieb und Güte: Waschen in die Ewigkeit.  
 VI. See



## VI.

## Seelen-Gespräch.

**W**AS siehest du hie meine Seele an deinem  
 Jesu? Siehe wie er in deinem Herzen sitzt  
 und dich wäschet; Ja siehe/ wie auß den Wun-  
 den seines Heiligen Herzens / seiner Hände  
 und Füße/ heraus fleust sein Heilig Blut/ von  
 allen Sünden dich zu waschen.

2. Mein Jesu / wie dürr ist mein Herz/  
 wenn du nicht darein kompst / und mit dem lebens-  
 digen Brunnen dieses deines Himmlischen  
 Aquavitæ dasselbe erquickest.

3. Darumb du selbst mein Jesu / must in  
 mein von Natur unreines Herz kommen / und  
 allda / wo meine Unreinigkeit ist / mit deinem  
 Blute mich reinigen / mit dem Gnaden- wasser  
 deiner Liebe meine Seele von meinen Sünden  
 schön abwaschen / daß ich vor den Augen deis-  
 nes Vatters schnee weiß werde.

4. Lauff / lauff denn / O meine Seele / lauff  
 eilig diesem Himmlischen Brunnquell entgegen /  
 siehe / daß du ihn in dein Herz bekommest / deine  
 Sünde abzuwaschen: Siehe / wie sein Herz /  
 Hände und Füße / als lauter Liebe- Brunnen /



Nacht und Tag quellen von Liebe / und solch  
Krafft-wasser von sich geben! Ach verseume  
nicht das zu empfangen.

5. Nun mein Herzens: Jesu / ich präsentire  
dir diesen Augenblick dieses mein dürres  
Herz: Ach befeuchte es / und mache es in dir  
fruchtbar / dieses mein unreines Herz: Ach  
wasche es dieses mein sündiges Herz / ach mit  
dem Blut / so auß deinen H. Wunden fleust:  
Versöhne es dieses mein durstiges Herz / ach  
mit dem Aquavit, so auß deinem Herzen  
fleust / in mein Herz / ach damit träncke es / wie  
mit einem Strom.

### Seuffzer.

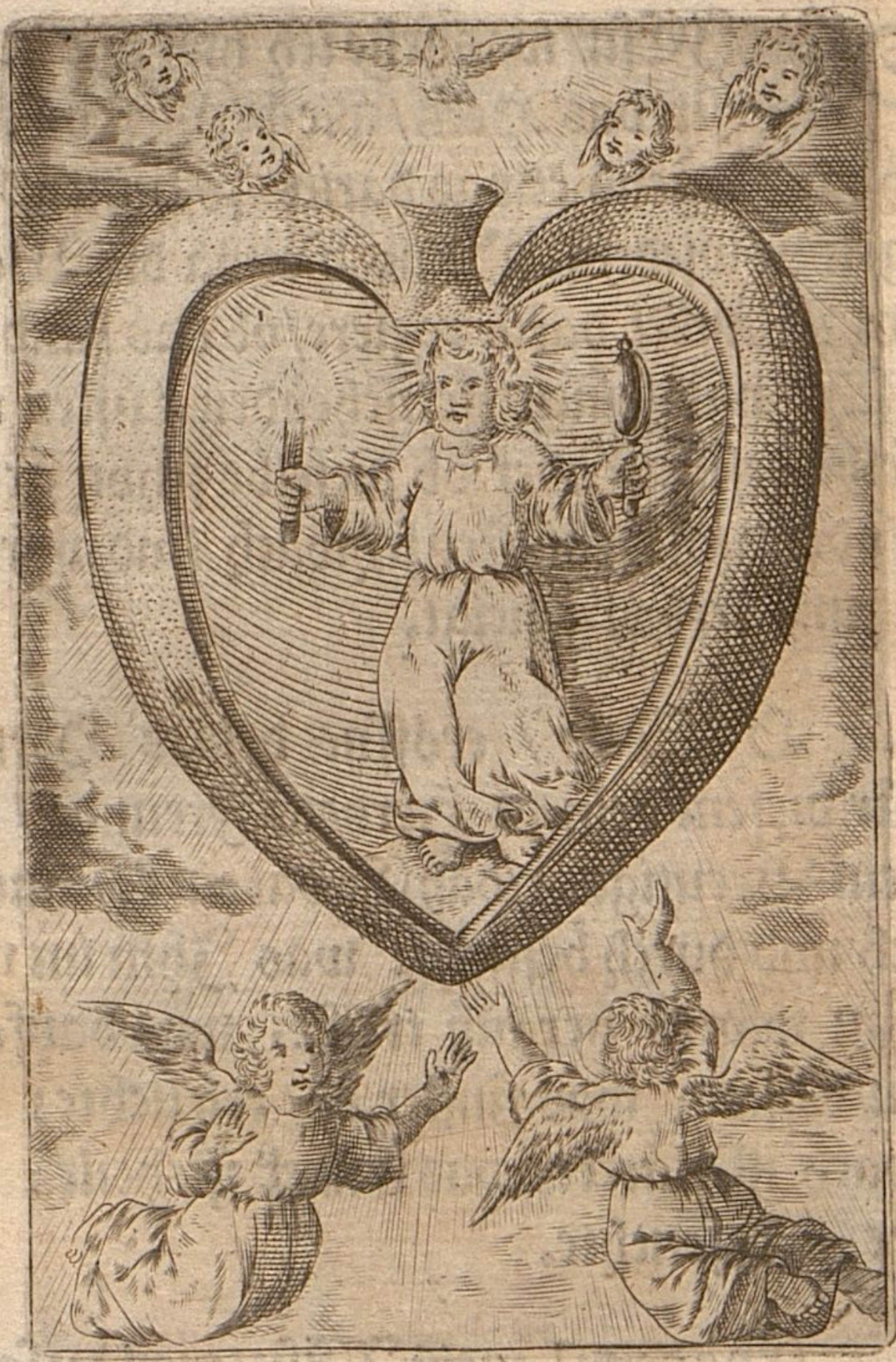
Wäsch' mich mit deinem Blut / trenck' mich auß  
deinem Bronnen /  
Woraus der Aquavit der Seelen kommt  
geronnen.

VII. Hier



VII.

Hier erleuchtet Jesus das Herz.



Jesu/ die mein Herz wil  
 geben/ (eben  
 Ach durchsuch es gnau un  
 Mit deins Liechtes Klare  
 schein:

Was drin schwach ist/des  
 auffbaue/  
 Was zuwider dir/abhane  
 Mach es nach dem Wil-  
 len dein.

W iij

VII. Sees

ch  
 ne  
 ns  
 es  
 die  
 ch  
 nie  
 it:  
 ch  
 en  
 sie  
 is  
 ne  
 er





## Seelen-Gespräch:

**N** Ein Jesu/ was sehe ich hie/ wie durchsuchest du das Herz/ wie besiehst du es/ ob auch noch irgend etwas darin/ so deinen Heil. Augen zu wieder; Ob noch etwa die Welt in einem Winckel darin regiere/ ob das sündliche Fleisch/ mit seinen herrschenden Lüsten noch dasselbe besitzen/ oder ob dieselbe schon gestorben/ oder zum wenigsten schwach sind worden/ und zum sterben geneigt.

2. O Seele / eröffne deines Herzens Thür diesem deinem Herzens Freunde / Ja deinem Brutigam/ daß Er darein komme / es durch und durch besuche: was Ihm im wege und zu wider/ heraus treibe; was auffällig darin/bessere; was finster ist/ erleuchte; was schwach ist/stärke; was krank ist/heile; was dürre ist/befeuchte.

3. Eyadern! mein Jesu/ weil du so eine Herzens-Lust zu meinem Herzen hast/ und dir so viel an demselben ist gelegen / daß du so viel darumb gelitten hast; Wol an denn/ so eröffne ich dir hiemit die Thüre dieses meines Herzens:



gens : Komm mein liebster Freund Jesu / kom /  
 Komm diese Stunde und Augenblick dahin /  
 erleuchte / was darin finster ist / bessere / was  
 darin verfallen ist / wasche / was darinn unrein  
 ist / stärke / was darin schwach ist.

## Seuffzer.

Bereit' mein Herz in dieser Zeit /  
 Wie es soll seyn in Ewigkeit.



VIII.  
Hier regieret Jesus das Herz.



Ach wer wolt nicht herzlich  
lachen  
über diese wundersachen/  
Jesus in mir König ist!

By daß Jesu König mäch-  
tig! (Kräftig  
Regier in mir / dämpffe  
Satans / Welt und flei-  
sches List.

VIII. See



## VIII.

## Seelen-Gespräch.

Was sehe ich hier? ach was sehe ich hier! sehe ich nicht meinen Jesum allhie mitten im Herzensitzen / als ein König auff seinem Königlichen Thron / Scepter und Kron tragende.

2. O Seele/was bedeutet das? Warlich wie seelig bistu/ wenn Jesus auch in deinem Herzen ist ein König; Jesus ein König außser deinem Herzen ist dir nicht lieblich/nützlich; Aber Jesus ein König in deinem Herzen/ ist dein rechter lieber König.

3. Demnach mein Jesu/weil du sitzt in diesem Herzen/ und hast Scepter und Kron/ und regierest alles: Ach sihe/ diesen Augenblick presentire und ergebe ich dir hiemit und fracht dieses auch mein Herz/ ich gebe es dir über zu deinem Thron und Pallast; Ach nim es ein/ regiere darinne/lasse deine Herrschafft wieder meine und deine Feinde darinn offenbar werden: Vertreibe auß meinem Herzen alle Weltliche/Fleischliche Lüste/ tritt sie unter deine Füße in mir/laß die Sünde/die Welt/den Satan/ deine und meine Slaven und Vasallen bleiben.

4. Ey



4. Ey denn meine Seele/lasse nicht ab / bis  
 du diesen König in dein Herz zu einem Res-  
 genten bekömst: O wie seelig wirstu seyn/weiß  
 dieser in dir wird regieren! Wie wirstu über  
 Sünde / Satan und Welt so bald können  
 ein Herr werden: Unselig aber wirstu seyn in  
 Zeit/und bleiben in Ewigkeit/wenn nicht JE-  
 sus in deinem Herzen König ist/sondern Lucif-  
 er / mit der argen Welt; Ach wie elendig  
 werden die deine Seele zu einer Slavinn ma-  
 chen/in Zeit und Ewigkeit.

### Seuffker.

O König JESU/Gottes Sohn/  
 Bereit mein Herz zu deinem Thron.

I X. Hier



IX.

Hier lehret Jesus im Herthen



Laß die Welt of Heidnisch | Du mein seele deine Ohren  
 lehren/ | lehren | Zeige nach Christo / zu  
 Gute Schrifften fälschlich | hören  
 Blindlings lehrn eitelkeit. | Worte deiner seligkeit.

IX. Cccc

bis  
 Res  
 den  
 ber  
 ren  
 in  
 Es  
 cis  
 nig  
 as

er



## Seelen-Gespräch.

**W**AS sehe ich hie abermahl mein Herzens  
**J**esu / sitzest du nicht hie im Herzen als  
 ein Lehrer? Ach du must ja ins Herz kom-  
 men/und allda lehren; aller Menschen Lehre  
 können das Herz nicht contentiren/ wenn du  
 nicht das Herz auffschleust/ und mit deinem  
 Liecht es erleuchtest.

2. Nun mein Jesu/sey auch in meinem  
 Herzen mein Lehrer / eröffne mir meinen  
 Verstand/schleuß mir das Herz auff/ strahle  
 mit deinem Liechte da hinein / und scheuß dei-  
 nen Liebes-Blick in mein Herz / damit ich bey  
 aller äussern Lehre und Gehör / lesen und bez-  
 ten / diese deine innere Lehr und innern Liebes-  
 blick in meinem Herzen empfinde / daß meine  
 Seele also angestralet werde in deinem Liechte/  
 und angezündet werde in deinem Liebes-Blick/  
 und also in lebendiger Empfindlichkeit dich und  
 dich erkenne.

3. O Jesu! du mein einziger und inniger  
 Herzens-Lehrer / nim mich doch diese Stun-  
 de und Augenblick in deine Schule / lehre du  
 mich



mich inwendig/das mein Herz es fühle / zum  
Leben und Trost meiner Seelen.

4. Ey dann meine Seele! stehe auf/laufe  
se diesem einigen und innigen rechten Lehr-  
meister nach: Was für einen bessern Meister  
wilstu im Himmel oder auff Erden finden/als  
eben Ihn? Er wird dich lehren innerlich/was  
andere dich lehren äußerlich: Andere werden  
dein Gehirn erfüllen mit Worten und Wis-  
sen / er aber wird dein Herz erfüllen mit Be-  
sen: Andere mögen dich machen gelehrter/Er  
aber frömmere: Andere reden in deine Ohren/  
er aber in dein Herz.

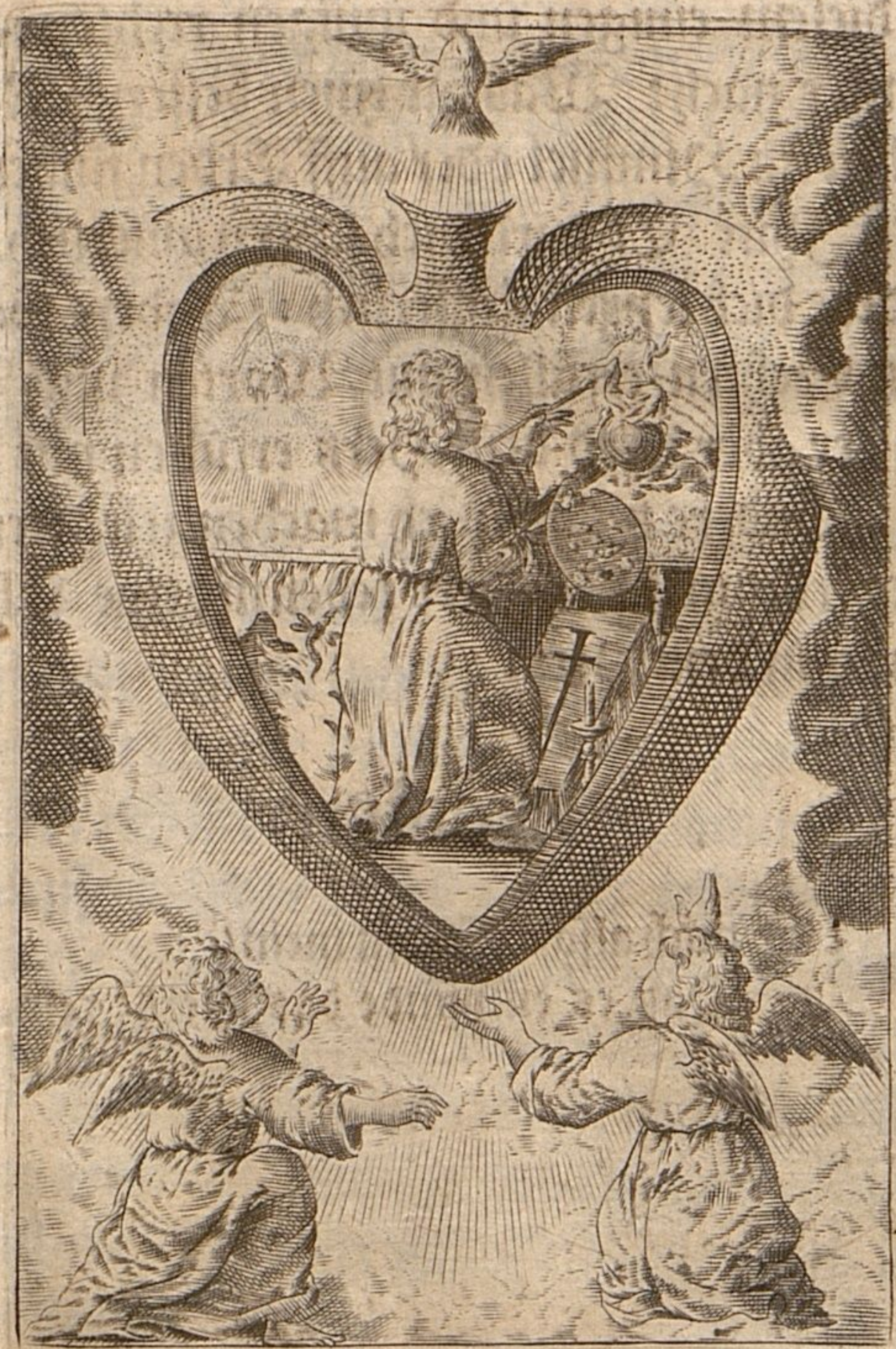
### Seuffzer.

Lehr mich also O Jesu mein/  
Das es empfinde das Herz rein:

X. Hier



X.  
Hier schreibet Jesus ins Herze



Nim Jesu de Griffel dein/  
 Schreib damit ins Herze  
 mein/  
 Gute Bilder=Lehren:

So wird mich noch Fleis-  
 scheslust/ (Durst  
 Noch der Welt elender  
 Bösen nicht verführen.

X. See



## X.

## Seelen-Gespräch.

**W**ach mein Herzens-Jesu / was sehe ich  
 Abermahl an dir / was machest du hie aber-  
 mahl in meinem Herzen? Ich sehe an dir / daß  
 du mit deines H. Geistes Griffel allerley gute  
 Gedancken in mein Herz hinein schreiben  
 must / und damit alle Fleischliche Gedancken  
 auß meinem Herzen verjagen.

2. Warlich ja mein Jesu! sollen die bösen  
 Gedancken auß meinem Herzen getrieben  
 werden / must du es thun: Als denn aber und das  
 mit thust du es / wenn du mit deinem Gottes-  
 finger dem H. Geist nur gute heilige Gedancken  
 in mein Herz eingibst.

3. Nun meine Seele / wende dich denn zu  
 deinem Jesu / erkenn Ihn dafür; und so offte  
 denn schädliche Gedancken / unflätige Bilder /  
 frembde Fantasien dir einfallen; Hieher zu dei-  
 nem Jesu / wende dich zu Ihm mit innigen  
 Seuffzen / daß er solche böse Gedancken mit  
 andern guten wolle vertreiben.

4. Ey dann mein Jesu / weil du allein  
 alle Fleischliche Bilder und unreine Gedan-  
 cken /



cken / die mir mein Herz so offte so unruhig  
 machen / allein vertreiben kanst; Sihe so wenz  
 de ich mich auch allein zu dir / mit unaussprech-  
 lichen Seuffzen. Ach sihe / wie mein Herz von  
 solchen Fantaseyen und Bildern der flüchtis-  
 gen Gedancken / so mächtig gequälet wird:  
 Ach Herr stehe auff / stille das Wüten des  
 Meers / daß es stille werde.

### Seuffzer.

Schreib' mit dem Griffel dein /  
 Jesu ins Herz mein /  
 Was gut und heilig ist / so weiche  
 das Unrein'.

XI. Hier



XI.

Hier komit das Creuz Jesu ins Herz.



Laß dein Creuz und deine | Verlöbn alle meine schuld  
 Pein/ | Verreib alle Ungedult/  
 Jesu mein Labfal seyn/ | Alten Adam tödte.  
 In mein Angst und nöhtē:

E ij

XI. Secs



## Seelen-Gespräch.

**W**AS sehe ich hie mein **JESU** abermahls  
was ist's / daß du hie trägest / womit du  
dich hie schleppest? Ach mein **JESU** / wie du  
einmahl vor mich dieses Creuz mit allen In-  
strumenten getragen / und daran gelitten hast  
auffer mir: Also träge auch solch dein Creuz  
mit allen dergleichen Instrumenten in mir.

2. Diejenige Liebe / die solch Creuz und  
Leidens = Instrumente dir nicht allein auff  
dich zuladen / sondern auch willig zu tragen  
und auszuleiden bewogen hat in dir: Sey  
eben dieselbe Liebe wolte dich auch bewegen /  
dies dein Creuz willig anzunehmen / und ge-  
dültig auszuleiden in mir / damit Ich also  
komme in die Gemeinschaft deines Creuzes  
und Leidens mit dir.

3. Laß demnach O mein **JESU** / dieses  
dein Creuz / mit allen solchen Instrumenten  
seyn meiner Seelen einige Medicin / meine eini-  
ge Zuflucht in allen Anfechtungen / mein  
Schirm für den Feind / meinen einigen Trost  
im Leben und Todt.

4. Und



4. Und du O meine Seele / bemühe dich  
 dahin Tag und Nacht / daß du deinen IEsu  
 mit seinem Creuz und Leyden in dein Herz bes  
 kommest / denn in seinem Creuz ist allein alles  
 Heyl; In diesem seinem Creuz ist der einzige  
 Sieg wider alle Feinde / sichtbare und unsicht  
 bare: Unter diesem Creuz ist der wahre See  
 len-Fried und Freud allein verborgen.

5. Lauff denn O Seele / lauffe schnell /  
 und höre nicht auff / bis du diesen deinen IEsu  
 mit seinem Creuz in dein Herz bekommest /  
 so wirstu von vielen Passien und Anfechtungen  
 erlöset / in gelassenem Gehorsam und stiller  
 Gedult deinem gecreuzigten Liebhaber auff  
 seinem engen Weg beständig nachwandel in ins  
 Paradis.

### Seuffzer.

O mein IEsu / dein Creuz und Tode  
 Sey mein Labsal in aller Noth.



XII.  
Hier singet Jesus im Herzen.



Mein Herz dich in Gott | Diese Freud/dieser Gesang  
 erbeb/ (leb/ | übertrifft der Engeln Klang  
 Sing und nun in Freuden | Vertreibt alle Schmer-  
 Jesus singt im Herzen: | gen.

XII. See



## XII.

## Seelen-Gespräch.

**W**AS thustu hie abermahl / mein Herzens  
**J**esu / in meinem Herzen? Ach da sikes  
 stu und singest / und lobest und danckest in meis  
 nem Herzen.

2. Mein **JESU** / was bedeutet dis an-  
 ders / als daß alles Lob / alles wares Singen /  
 so im Geist und Warheit geschehen soll / das  
 deinem himmlischen Vatter wolgefallen / das  
 muß von deinem Geist herkommen: Du / Du  
 selbst muß im Herzen seyn / mit deinem freudiz-  
 gen Geist das Herz anzünden / deine Liebe und  
 Lob im Herzen lebendig machen.

3. Nun mein **JESU** / komm doch diese  
 Stunde in mein Herz / vertreibe alle irdische  
 fleischliche Traurigkeit / erkünde mein Herz  
 mit deiner Liebe / mit deiner Freude: Regiere  
 du mit deinem freudigen Geist inwendig alle  
 meine Kräfte / daß mein Leib und Seele sich  
 freuen in dir lebendigem **G**ott / und vor die-  
 ser himmlischen Freude singe und jubilire in  
 dir.

4. Und du meine Seele / was machest du?

E iij

Wende



Wende dich zu deinem JESU/laß Ihn deine  
 Freude und Ruhm seyn/singe durch Ihn / mit  
 ihm und in ihm/singe mit Herz und Mund:  
 JESU mein Freud/mein Ehr' und Ruhm/  
 Meins Herzens Schatz und mein Reich-  
 thumb.

Ich kans doch ja nicht zeigen an/  
 Wie hoch dein Nahm erfreuen kan.  
 Wer Glaub und Lieb im Herzen hat/  
 Der wirds erfahren mit der That.

### Seuffzer.

JESU erkünd' das Herz in mir/  
 Auff daß ich ewig singe dir.



XIII.  
Hier ruhet JESUS im Herzen.



Meine Seele traure nicht: | So lang du bey Jesu bist /  
 Meine Seele zage nicht / | Weil er in dir Alles ist /  
 Jesus ruht im Herzen: | Fürchte keinen Schmer-  
 zen.

E v

XIII. See



## Seelen-Gespräch.

Als herwehen alle Sturmwinde / las brausen alle Wellen auff diesem wilden Welt-  
Meer / so lang du im Herzen bist / mein JESU /  
solls alles keine Noth haben.

2. Ach wenn ich nur dir so begegnen / dir  
so dienen / dir so dancken könnte / daß ich dich bey  
mir behielte / daß du in meinem Herzen ruhest  
test / so fürchte ich kein Unglück / denn du mein  
JESU bist bey mir / Ja in mir / in meinem  
Herzen.

3. Du mein JESU bist mein Licht in  
meiner Finsterniß und Irr- Wegen dieser  
Welt: Wer will und kan mich denn verführen /  
so lang du bey mir bist? Du bist meine Krafft  
in meiner Schwachheit / wer kan mir denn ob-  
siegen? Du bist meine Freude in meiner Trau-  
rigkeit / wer kan mich denn betrüben? Du bist  
mein ewig Leben / wer kan mich denn von dir  
scheiden?

4. Wolan meine Seele / so befließe dich  
denn zu allen Stunden / daß du diesen deinen  
Bräutigam Jesum bey dir habest un behaltest /  
das



daß er wider alles dein Unheil sey in dir dein  
einiges ewiges Heyl: Er wird dir seyn Alles  
in Allem wider Alles / denn Er ist Alles in  
Allem.

5. Es scheint zwar/ob schlaffe er bisweis  
len in dir/wenn er so bald nicht würcklich auß  
würcket in dir; Aber das ist seine sonderliche  
Prüfung zu deiner nützlichen übung/ daß du  
zu Ihm desto inniger tretest/ Ihn eyveriger an  
schreuest.

6. Wenn denn die Passien und Affecten  
in dir wollen auffwachen/ und Iesus scheint  
in dir zu schlaffen/so ist zeit/das du Ihn ermun  
terst und seufftest.

## Seuffzer.

Sieh' auff/ und still' in mir Iesu des Win  
des Sausen:

So werden legen sich sobald des Meeres  
Brausen.

XIV. Hier



## Hier speiset Jesus das Herz.



Irdisch Brod dein Leich-  
nam sterckt / (weckt/  
Und desselben Kräfte er-  
Daf er lebe in Natur:

Doth Jesus des Hertzens  
Mann / (kan/  
Allein das Herz speisen  
In der Kleinen Creatur.

XIV. See



## Seelen-Gespräch.

**W**IE stehestu hie mein Jesu/ und speisest das Herz: Warlich hie sehe ich klärlich/ daß du selbst must meine Seele speisen/soll sie warhafftig gespeiset werden: Ja hie sehe ich/ daß niemand meine hungerige Seele speisen könne/als eben du allein: Ja ich sehe hie/ daß du im Herzen seyn/ und allda diese Tafel in mir anrichten/und allda mich speisen must/soll ich gesättiget werden.

2. Ach Ja! mein Herzens-Jesu/ wo mein rechter Hunger ist/da/ da muß auch die Speise hin kommen; Ja da mustu selber hinein kommen / und allda die Speise und der Speiser seyn/der Wirth/und die Speise.

3. Ach mein Herzens-Jesu! du einiger Herzens-Kündiger/du siehest und erkennest ja/ wie mein Herz ohne dich verhungern und verschmachten muß: Wie mein Herz ohne dich/der du bist das wahre Manna und Himmels Brodt/keine Krafft bekommen kan zu ihrem Geistlichen Leben; Ach darumb speise mich O du wahres Manna/speise mich inwendig an  
meiner



meiner Seelen / daß meine Seele von dieser  
deiner Speise Krafft bekommet.

4. Hieher dann O Seele/wilstu an deinem  
innern Menschen gespeiset werden / daß du  
gestärcket werdest und Krafft bekommest zu  
beten / zu glauben / zu lieben: Ach hieher zu  
diesem Speißmeister und Speise/seuffze aber  
im Herzen.

### Seuffzer.

Speiß' mich an meiner Seel' Jesu du wahre  
Speiß'  
Damit ich nicht verschmacht' auff meiner  
schweren Reiß'.

XV. Hier



XV.

Hier kleidet Jesus das Herz.



|  |  |
|--|--|
| <p>Blinde welt den Zeichnam<br/>ziert/<br/>Mit stolze Kleidern bravirt<br/>nach der blindē eitelkeit :</p> | <p>Aber meiner seelen Kleid<br/>Ist Jesus von Gott bereit<br/>Nach der Neuen Ins-<br/>nigkeit.</p> |
|--|--|

XV. Ges.



## Seelen-Gespräch:

**A**ch mein Herrkens: Jesu thust du aberz  
 mahl grosse Barmhertzigkeit an meiner  
 Seelen / in dem du dieselbe in ihrer Innigen  
 Blosser und Nacktheit so herrlich fleidest und  
 zierest.

2. Warlich mein Jesu / konte wol eine  
 nacktere / elendere Seele seyn / als eben ich / wenn  
 du nicht auß ewiger Erbarmung dich meiner  
 Seelen so herrlich annähmest / und dieselbe so  
 herrlich fleidetest.

3. Ach mein Herrkens: JESU / kein nas  
 ckend Kind hat es so hochnötig / das es werde  
 gefleidet / als eben ich. Nun sihe / mein Herr  
 kens: Jesu / diß nackte Kindlein / das hie für  
 dir stehet / das bin Ich / Ja eben Ich / nach mei  
 nem inneren Menschen: Ach meine arme  
 Seele ist ohne deine Erbarmung so nackt / ja  
 so nackt für dir.

4. Meinen Leib mögen und können fleiden  
 die Creaturen; aber meine arme Seele kanstu /  
 und wilstu / und mustu / mein JESU / allem  
 fleiden.

5. En



5. Ey dann meine Seele / wol auff / eyle  
 in deiner Blossen und Nacktheit zu deinem Chris-  
 to / schreye Ihn an / daß er sich dein erbarme /  
 und deine Seele kleide mit dem Rock seiner  
 Gerechtigkeit / mit dem Mantel des Heyls / ja  
 mit dem Neuen Menschen ! Was für ein  
 seelig / ein herrlich Kleid ist das ! ach so seuffte-

### Seuffzer.

Bekleide meine Seel mit dem inneren Men-  
 schen

Was soll ich anders mehr / von dir mein  
 Jesu wünschen !

D

XVI. Hier



## XVI.

Hier curiret Iesus das Herz.



Menschen-ärzt den Leib  
curiren

Mit purgiren, confortiren,  
Ein elende kurze Zeit:

Aber meiner seelen Cur  
Mein Iesus ist für un für/  
In die seelig Ewigkeit.

XVI. See



## XVI.

## Seelen-Gespräch.

**A** Ein Jesu / ach mein Herzens = Jesu /  
was sehe ich hie an dir / sehe ich nicht hie /  
daß du bist mir mein Medicus / mein Meister /  
der die francken Seelen curiren / und sie allein  
genesen kan.

2. Ach nun mein Herzens = Jesu / sihe /  
ich / ja eben ich bin dieser Krancker Mensch /  
der hie abgebildet ist / meine Seele ist so franck /  
ach so franck ! Ich gläube nicht / daß ein einiger  
Mensch in der ganzen Welt am Leibe so matt  
und schwach / ja so franck ist / als eben diese  
meine arme Seele.

3. Dann sihe mein Herzens = Jesu / war-  
umb soll ich es für dir meinem einigen Mei-  
ster verbergen / sihe / wie franck bin ich im  
Glauben und Vertrauen / sonderlich in der  
Noth ; Wie franck in der wahren Liebe zu dir /  
über alle Creaturen / franck in der Liebe zu  
meinen armen Nächsten / auch meinen Feinden /  
denselben auch mit meinem Schaden zu dienen :  
Ach wie franck in der Verleugnung und  
Haß meiner selbst : Also franck bin ich am in-  
neren



neren Menschen! Herr/du Herkenkündiger/  
sihest es allein.

4. Nun mein Herkens: JESU/der du ges  
saget hast/ daß die Starcken nicht bedürffen  
des Arztes / sondern die Krancken: Ach dieser  
Krancker bin ich / ich fühle meine Kranck  
heit: Du ruffest alle solche Krancke zu dir/  
Kommet zu mir mir.

5. Wolan dann nun O meine francke  
Seele / was zagestu/was seumestu? Ja enlig/  
enlig nach diesem Arzt: Kanstu nicht anders/  
so lauff mit innigen Seuffzen und bitteren  
Thranen zu ihm/schrey ihm nach:

### Seuffzer.

JESU mein wahrer Arzt / mein' francke  
Seel' curire/  
Daß sie von dir erquicket/ewiglich jubilire.

XVII. Hier



## XVII.

Hier züchtiget Iesus das Herz.



Ein Meister in den schu-  
len Klein  
Züchtiget seine Schülerlein/  
Daß sie meiden Faulig-  
keit:

Ein solcher Meister Iesu  
mein (seyn/  
Mustu in meiner Seelen  
Daß sie nit abweiche weit.

D iij

XVII. See



## Seelen-Gespräch.

**W**as sehe ich hier mein **YESU!** bistu doch hie in dem Herzen wie ein Schulmeister in einer Schule / welcher seine Kinder / wenn sie bald auß Unverstand / bald auß Unachtsamkeit übertretten / säuberlich züchtiget.

2. Mein **YESU** / ein solch unverständiges Schulkind bin ich auch vor deinen allwissenden Augen; Ach wie oft übertrete ich deine Heil. Gebote; Ach wie oft bin ich dir meinem rechten Schulmeister so ungehorsam.

3. Warlich mein **YESU** / ich hätte wol offte einen grossen Staub-besen verdienet / aber du hast mich bisher so Väterlich gezüchtiget mit einem Kinder = Rühlein: Warlich nicht nach Verdienste! sondern auß Väterlicher Erbarmung.

4. Nun mein Herzens-**YESU** / weil ich dich für meinen rechten Schulmeister / mich aber für dein Schulkind erkenne; Sihe so ergebe ich mich diese Stunde in deine Disciplin / züchtige du mich nach dem Fleisch / daß der Geist ewig behalten werde. Sihe wie mein sündig Fleisch  
auff



auff den breiten Weltweg immer hinauß will:  
 Ach HErr steure und wehre du allem Fleisch  
 und Blut / das wider deinen Willen thut:  
 Stäupe du / geissele du / schlage du hie / und  
 schone dort.

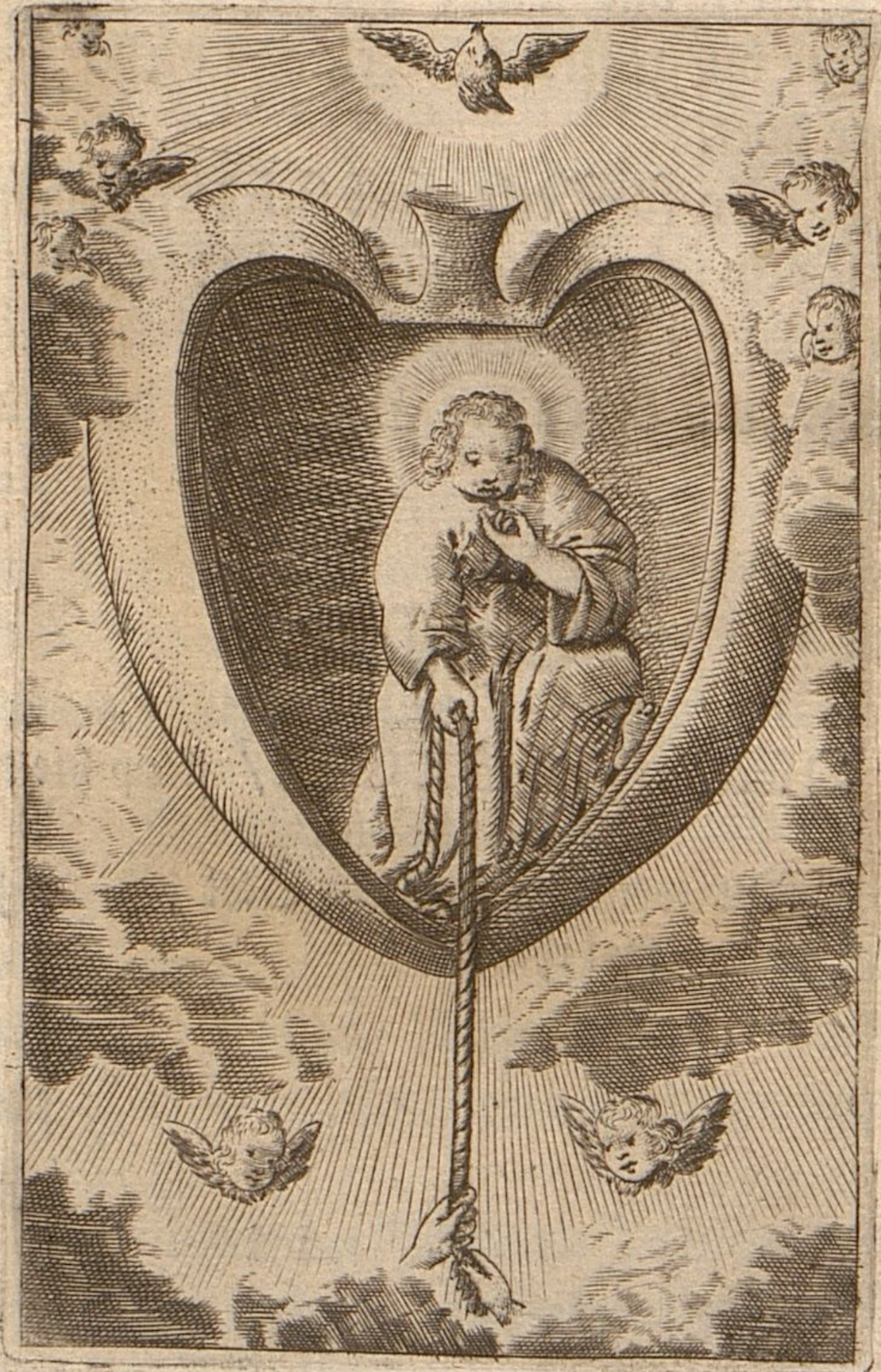
5. So/so Seele / ergib sich diesem deinem  
 Meister in seine Disciplin / daß er dein sündli-  
 ches Fleisch / den alten Adam / rechtschaffen  
 peitsche zum Leben des Geistes in die Ewig-  
 keit.

### Seuffzer.

O Meister J E S U Christ / steup hie mein  
 Fleisch und Blut  
 Du weist wie meiner Seel diß ewig so  
 wol thut.



XVIII.  
Hier zeucht JESUS das Herz.



|   |  |
|---|--|
| <p>Welt mit ihrer Herrlichkeit<br/>Satan mit der Listigkeit,<br/>Zeucht die Herzen kräf-<br/>tig:</p> | <p>Du aber mit deiner Hand<br/>durch dein starkes Liebe-<br/>Band (tig.<br/>Zeuch mich Jesu mäch-<br/>XVIII. See</p> |
|---|--|



## XVIII.

## Seelen-Gespräch.

**W**as thust du mein **JESU** allhie an  
meiner armen Seelen! Ich sehe hie lebens-  
dig vorgebildet/wie du mit dem Bande deiner  
ewigen Liebe und Erbarmung mein Herz  
zeuchst.

2. Warlich / mein **JESU** / es kan ja  
niemand zu dir kommen/das er bey dir ewiglich  
bleibe/es sey denn/das du ihn zeuchst: Denn so  
fest sind die Herzen der Menschen an Ihnen  
selbst und der Welt angebunden.

3. Nun mein Herzens-**JESU** / über alle  
andere Gnaden-Werckethue noch ferner auch  
dis an mir/sihe doch/wie mein Herz so fest/ja  
so an der Welt und an seiner Eigenheit als mit  
einer sehr starcken Ketten angebunden stehet!  
Ach es kan keine Kette / kein Eisen Band so  
fest halten / wie dieses Welt-Besen und die  
Eigenheit in mir meine arme Seele halten /  
und nach sich ziehen.

4. Nun du mein himmlischer Magnetstein /  
rühre du mein Herz seliglich / und zeuch es  
nach dir kräftiglich; Zeuch es von der Erden  
D v gen



gen Himmel / von dem Fleisch zum Geist /  
 von der Zeit in die Ewigkeit / von Mir zu Dir:  
 Ach wenn du mich nicht zeuchst / so werde ich  
 wol zeitlich und ewiglich in meinem Sündens-  
 stanck beligen bleiben und verderben.

5. Der starcke Liebes-Band / der dich vom  
 Himmel herab in diß Jammerthal gezogen  
 hat / eben derselbe ziehe mein Herz wiederumb  
 von dieser Erden gen Himmel: Wenn du  
 mich denn also zeuchst / so kan ich / so will ich /  
 so muß ich lauffen / und nicht auffhören / biß es  
 zu dir komme.

6. Nun O Seele / was seumestu dich!  
 auff / auff / schreye deinem JESU nach / hale  
 te Ihm Hand und Herz zu / und seuffze zu  
 Ihm:

### Seuffzer.

Ach JESU zeuch mein Herz von dieser  
 bösen Erd' /  
 Daß es sich alle Zeit und Stunden zu dir  
 fehr'.

XIX. Hier



## XIX.

Hier verwundet Jesus das Herz.



Man hastu verwundet tief | Des weich von mir Eitel-  
 Mit den Pfeilē deiner lieb | Feit (Feit  
 O Jesu mein Herze: | Und des Fleisches Fröligē  
 Mit aller Welt scherzen.

XIX. Sees



## Seelen-Gespräch.

**W**as thust du nun mein Edler Jesu allhie?  
Was ist das für eine Arbeit / die du hie an  
meinem Herzen thust? Ach was bedeutet doch  
das mein Jesu?

2. Nun sehe und empfinde ich erst mein  
Jesu / was dieses sey und bedeute? Warlich  
diese gewaltige Verwundung und Abschies-  
fung deiner Pfeile in mein Herz / bezeugen ei-  
ne gewaltige Liebe / welche mein Herz / das so  
ganz Eisenhart / und so fest von engener  
Fleisches- und Welt-Liebe verschlossen / das  
es nicht kan eröffnet werden / als mit grosser  
Gewalt / so gewaltig angreiffet: Darumb  
scheust du mit so gewaltigen Pfeilen in mein  
Herz / und verwundest es so gewaltiglich.

3. Nun mein Herzens-Jesu / ich befinde  
de / das mein Herz so hart / ja wie Staal und  
Eisen ist auff sich selbst und die Welt: Ach si-  
he / erbarme dich mein / und scheuß mit den Pfei-  
len deiner Liebe auff mein Herz / verwunde  
dasselbe / das es von diesen deinen Liebes-Pfei-  
len seliglich verwundet werde / anfangen in Liebe  
zu dir zu bluten.

4. Ach



4. Ach mein Herzens = Jesu / sihe diese  
 Stunde und Augenblick presentire / Ja gebe  
 ich dir diß mein Herz / so groß und klein es ist!  
 Ach verwunde es mit den gewaltigen Pfeilen  
 deiner feurigen Liebe / daß es von dir seliglich  
 verwundet / ja von diesen deinen feurigen  
 Pfeilen ganz in Liebe feurig und glüend  
 werde.

5. Nun meine Seele / wende nun dein  
 Herz zu deinem Liebhaber J E S U / daß er  
 dasselbe verwunde / sihe Er stehet allezeit bereit /  
 und wil mit seinem starcken feurigen Liebes-  
 Pfeilen dein Herz verwunden / und in Liebe feu-  
 rig machen : Ach kehre dein Herz zu Ihm /  
 seuffze :

## Seuffzer.

J E S U verwunde das Herze mein /  
 Daß ich empfinde die Pfeile dein.



## Hier entzündet Jesus das Herz.



O Jesu seelen Brenntigam/  
 Mein Herz entzünd in dei-  
 ner Flam/  
 Daß es davon brennet

So daß alles fleisches lust/  
 Und der welt eiteler durst/  
 Von mir weich und reise.

X X. See



## XX.

## Seelen-Gespräch.

**A**ch mein Herzens **JESU**/nicht allein  
 hastu mein Herz mit den starcken Pfeilen  
 deiner brünstigen Liebe verwunden wollen/son-  
 dern nachdem du gesehen/ wie in meinem Herz-  
 ken noch hie und da in einem und andern Winc-  
 kel allerley Welt- und Fleisches eygene Liebe  
 übrig: Ach **HERR** das sihestu besser als ich/  
 darumb so kömstu hier/und nimst deine heilige  
**JESUS**-Hände voll feuriger brennender  
 Flammen / damit ja alles / was in meinem  
 Herzen noch von Welt und Fleisches-Lust  
 übrig ist / völlig durch diese deine Flamme  
 verzehret werde.

2. Nun mein Herzens **JESU**! wie ist  
 mein Herz noch hie und da mit eygner fleisches-  
 Liebe eingenommen: Ach darumb so komm/  
 ja mein Herzens-Jesu köm/ köm diese Stun-  
 de und Augenblick in mein Herz / ja nun nicht  
 mehr in mein/sondern weil ich es dir so treulich  
 geschencket und ergeben habe/in diß dein Herz:  
 Ach da hinein komme / und bringe mit deine  
 beyde Hände voller brennender Flammen/  
 und entzünde damit mein / sonst in Liebe ganz  
 erkaltet



erkaltetes Hertz/ daß ich diese deine Flamme dar-  
inne empfinde.

7. Nun O Seele/ O Seele! sey nun hie  
nicht schläfferig noch seumig/ verseume ja dis  
nicht: Sihe zu/ daß du vor allen Dingen diese  
Flamme/ ja diese feurige Flamme in dein Hertz  
bekommest/ welche dein Hertz ganz einnehmen/  
alles Stroh und Stoppeln des Fleisches und  
der eygen Lieb ganz verzehren/ daß dein Hertz  
durch diese seine Flammen ganz durchflam-  
met werde: Darumb halte dich zu diesem le-  
bendigen Feuer / seuffte zu Ihm/ O meine  
Liebe!

## Seuffzer.

JESU erkünde das Hertz mein/  
Daß ich empfinde die Flamme dein.



## XXI.

Hier offenbaret sich Iesus im Herzen.



Weg mit aller Fröligkeit/  
Weg mit aller Eitelkeit:  
Die alle Welt giebet :

Ich empfind grösser freud  
Ein Vorschmack der Sel-  
ligkeit

Weil mich Iesus liebet.

☩

XXI. See



## Seelen-Gespräch.

Was will hie werden mein Herzens-Jesu?  
 Was machest du hie mein Herzens  
 Freund? Was gibst du hie vor einen Blick  
 deiner Herrlichkeit / Ja deiner Lieb und Süße-  
 sigkeit.

2. Warlich in dem du dich also liebe reich /  
 so süß / Ja so herrlich in dem Herzen offenba-  
 rest / da es noch in der Zeit / was wird denn deis-  
 ne Offenbarung seyn in jener Welt? Kanstu  
 in diesem Elend die Herzen / die dich lieben / so  
 liebe reich / und so süßiglich erquicken / nur mit  
 einem Blick; Was will geschehen in der Ewig-  
 keit / wenn du sie vollkömlich an Seel und Leib  
 mit dir selbst und deiner Glorien erfüllen wirst?

3. Nun mein Herzens-Jesu / diesen Liebes-  
 blick lasse auch in mein armes Herz strahlen  
 daß es davon lebendig erquicket werde: Ach  
 gib mir einen kleinen Vorschmack von dem  
 köstlichen Manna / welches wir mit deinen H.  
 Kindern sollen an deiner Taffel ewiglich ge-  
 niessen: Ach laß ein Körnlein von demselben  
 in meine hungerige Seele herab fallen / zur  
 Freud und Trost meiner Seelen.

4. Nun



4. Nun mein Herzens: JESU/ der du  
 gesagt hast: Wer mich liebet/ dem will ich mich  
 offenbahren: Sihe du weißt alle ding/ du weißt/  
 daß ich dich herzlich liebe. Ach so offenbare  
 du dich in mir/ zum Vorschmack der Ewigkeit.  
 Ach zeige dich mir/ so genüget mir.

5. O Seele/ laß allen Schmach der Welt  
 fahren/ und sihe/ daß du diesen Vorschmack der  
 Ewigkeit bekommest / daß sich JESUS in dir  
 offenbare lebendig/ seuffze:

### Seuffzer.

JESU erschein' der Seelen mein/  
 So/ daß sie fühl' den Vorschmack dein.



XXII.  
Hier krönet JESUS das Herz.



Die Welt mit Undanc ab-  
loht  
Und mit ewigē Weh krönt  
Die ihr dienen in der Zeit:

Da aber / mein Jesu Christ /  
Deiner Dienern selber bist /  
Lohn und Krohn in  
Ewigkeit.

XXII. See



## XXII.

**W**as machest du allhie **O** mein Herkens  
 Goel und Blut-bräutigam? mein **IESU!**  
 Warlich hie sehe ich / daß du mich nicht umb  
 sonst wilst dir dienen lassen / sondern mich end  
 lich mit einem herzlichen Lohn und Kron zies  
 ren und ehren.

2. Warlich mein **IESU!** hier wilstu mich  
 gar zur Himmels-Königin machen / und mir  
 die Ehren-Kron/die du mir durch deine Dorn  
 ne Kron hast so liebeich erworben / selber schen  
 cken und auffsetzen / eben wie in dieser Welt ein  
 König seine Königin läffet krönen.

3. Sihe **O** meine Seele / ja sihe eben wol /  
 was dir endlich dein Blut-Brätigam **IESUS**  
 wil geben / was er wil auß dir machen: Er wil  
 eine Himmels-Königin auß dir machen: Er  
 wil dich krönen mit unendlicher Herrligkeit in  
 der seligen Ewigkeit.

4. **O** Seele / sihe diß soll folgen auf deinen  
 Kampff und Streit / eine ewige Krone ist dir  
 bereit: **Ey** so streite dann Männlich / **ey** so  
 kämpffe denn Ritterlich / daß du in seiner  
 Krafft

ist/  
 ist/  
 in  
 ee=



Krafft siegest / und also diese Krone bekom-  
mest: Ja lauffe also / daß du dieses Edelste  
und allerbeste Kleinot erlangest.

5. Nun meine Seele / lasse dich hiedurch  
ermuntern / stärcke dich hiemit / daß du nicht  
müde werdest / überwinde ritterlich alles in der  
Liebe deines **JESU** / er wil dich endlich zur  
Königin machen.

6. Wirstu aber nicht streiten / nicht über-  
winden / so wirstu diese Krone nicht erlangens  
Was wirds denn seyn / wenn du alles hast ge-  
habt in dieser Welt / und diese Krone verlez-  
rest?

7. Sey dann kein Schlave / die krönet man  
nicht: Sey **D** Seele ein streitende / siegende  
Königin über dich selbst / so wird dein König  
**JESUS** dir seyn deine ewige Krone.

## Geuffzer.

**JESU** sey du meiner Seelen Kron!  
So bekomme sie den rechten Lohn.

Ordnung



## Ordnung in diesem Tractätlein.

**H**ie wird gezeiget/wie **J**esus im Herzen wohne/und was er drin würcke:

Hier wird I. das Herz **J**esu dem Liebhaber geschencket pag. 8

|   |    |
|---|----|
| Hier II. Beschücket <b>J</b> esus das Herz. |    |
| III. Klopfft <b>J</b> esus an das Herz.     | 11 |
| IV. Durchsuchet <b>J</b> esus das Herz      | 14 |
| V. Reiniget/2c.                             | 17 |
| VI. Erquicket und wäschet 2c.               | 20 |
| VII. Erleuchtet 2c.                         | 23 |
| VIII. Regieret 2c.                          | 26 |
| IX. Lehret 2c.                              | 29 |
| X. Schreibet ins Herz                       | 32 |
| XI. Komt das Creutz/ 2c.                    | 35 |
| XII. Singet im Herzen                       | 38 |
| XIII. Ruhet 2c.                             | 41 |
| XIV. Speiset das Herz                       | 44 |
| XV. Kleidet 2c.                             | 47 |
| XVI. Curiret 2c.                            | 50 |
| XVII. Züchtiget 2c.                         | 53 |
| XVIII. Zeucht 2c.                           | 56 |
| XIX. Verwundet 2c.                          | 59 |
| XX. Entzündet 2c.                           | 62 |
| XXI. Offenbaret sich im Herzen              | 65 |
| XXII. Krönet das Herz.                      | 68 |

**E N D E.**



Abraham von Franckenberg

1600

1601

1602

1603

1604

1605

1606

1607

1608

1609

1610

1611

1612

1613

1614

1615

1616

1617

1618

1619

1620

1621

1622

1623

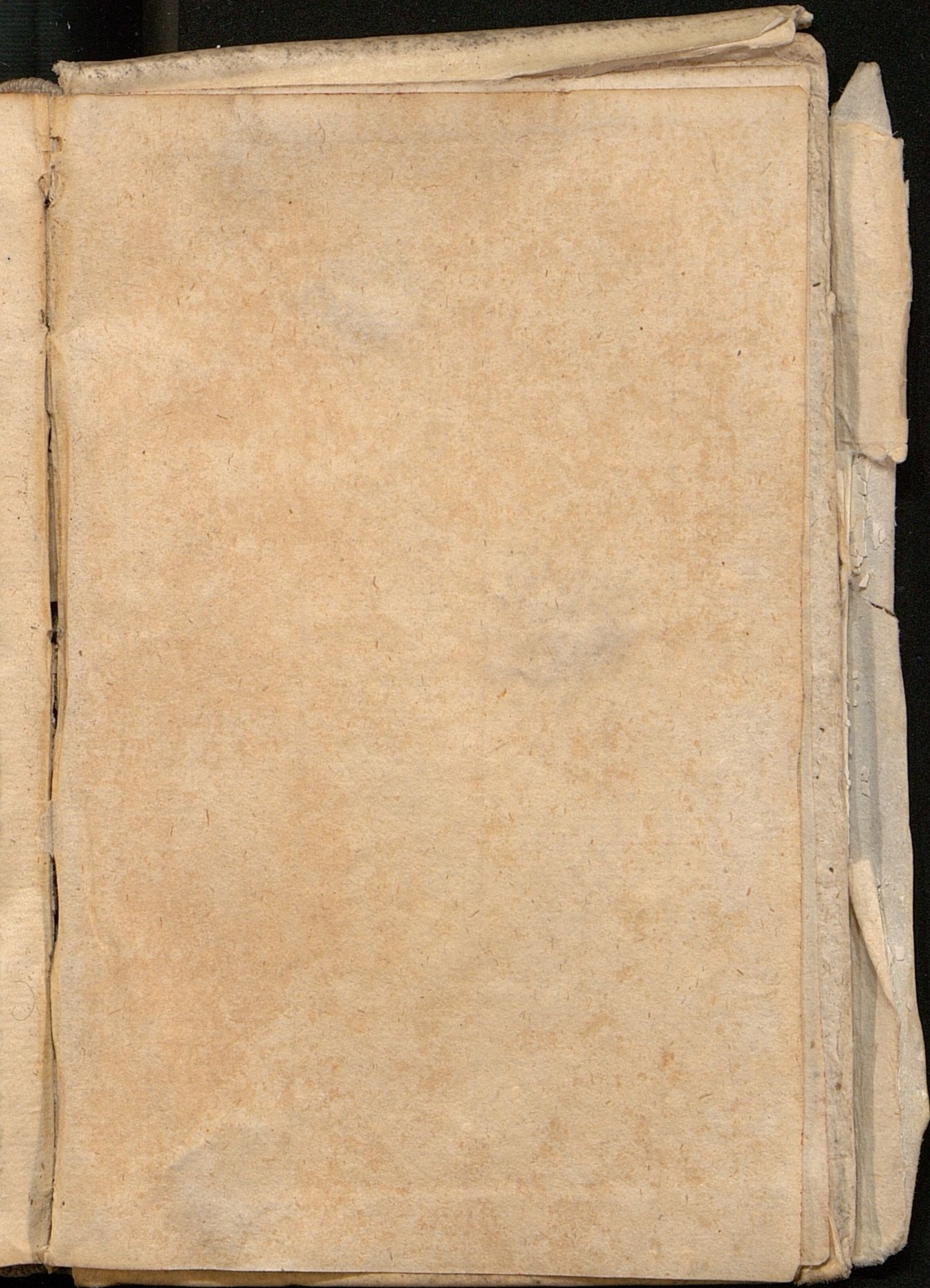
1624

1625

1626

1627

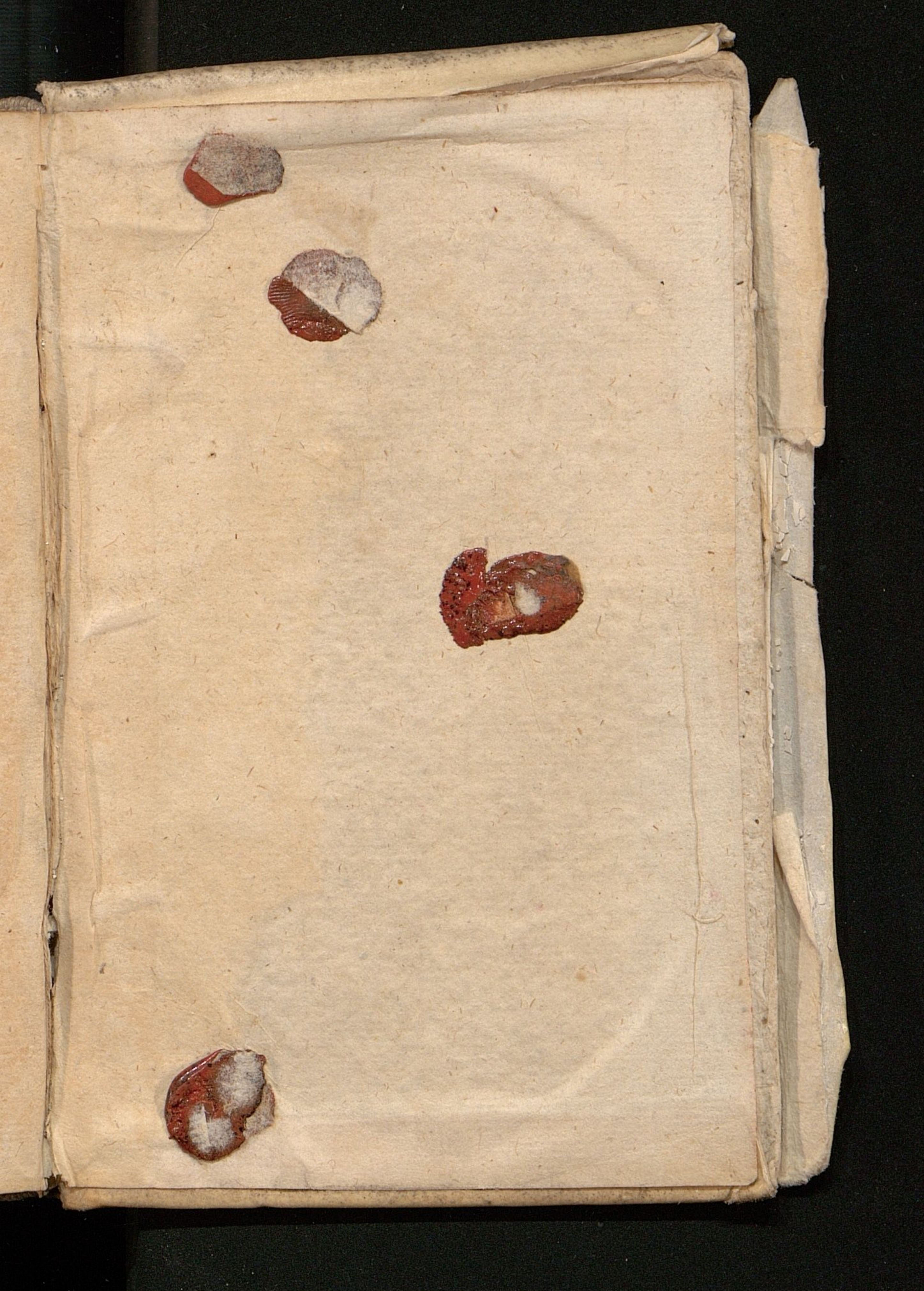




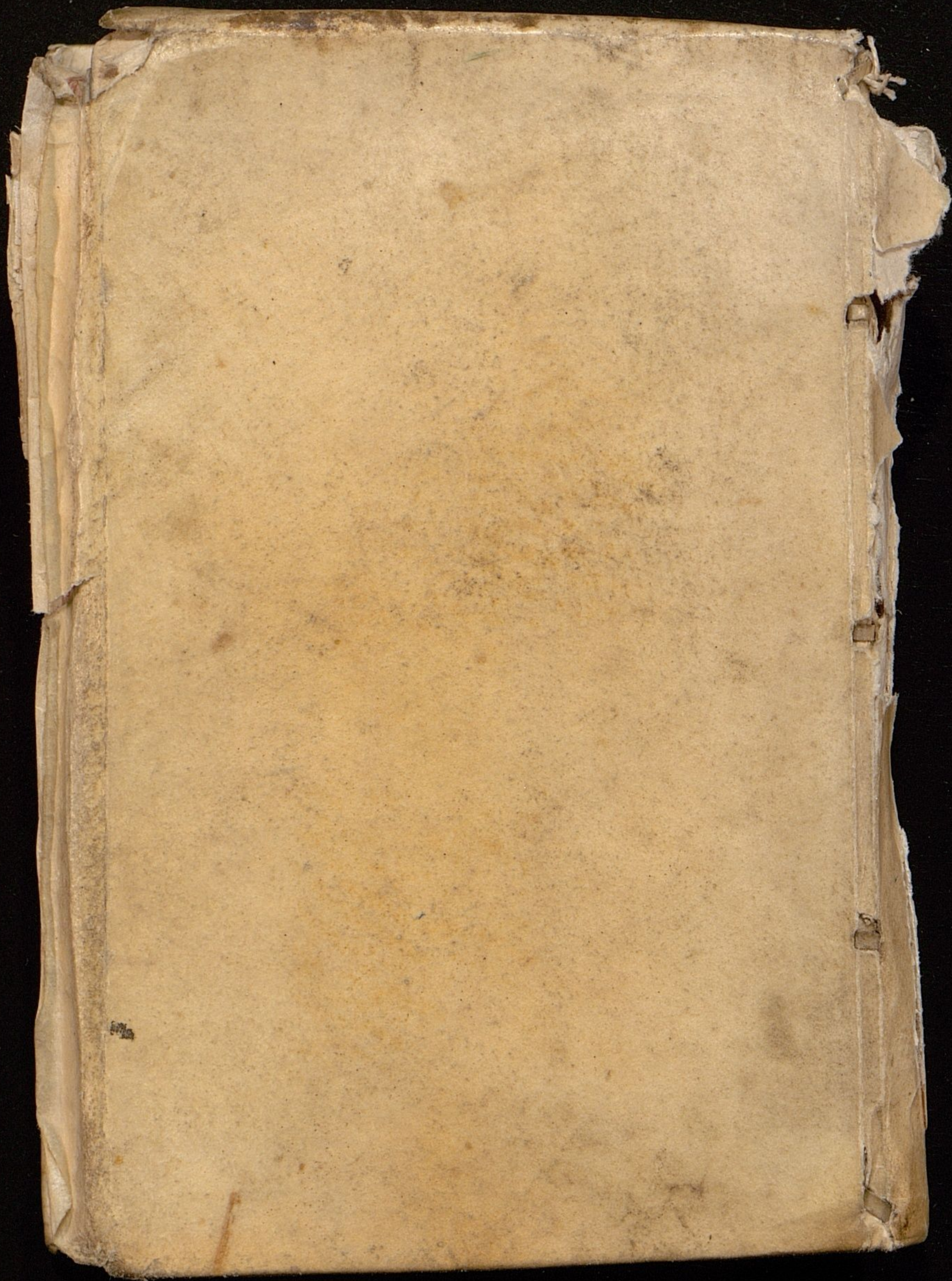




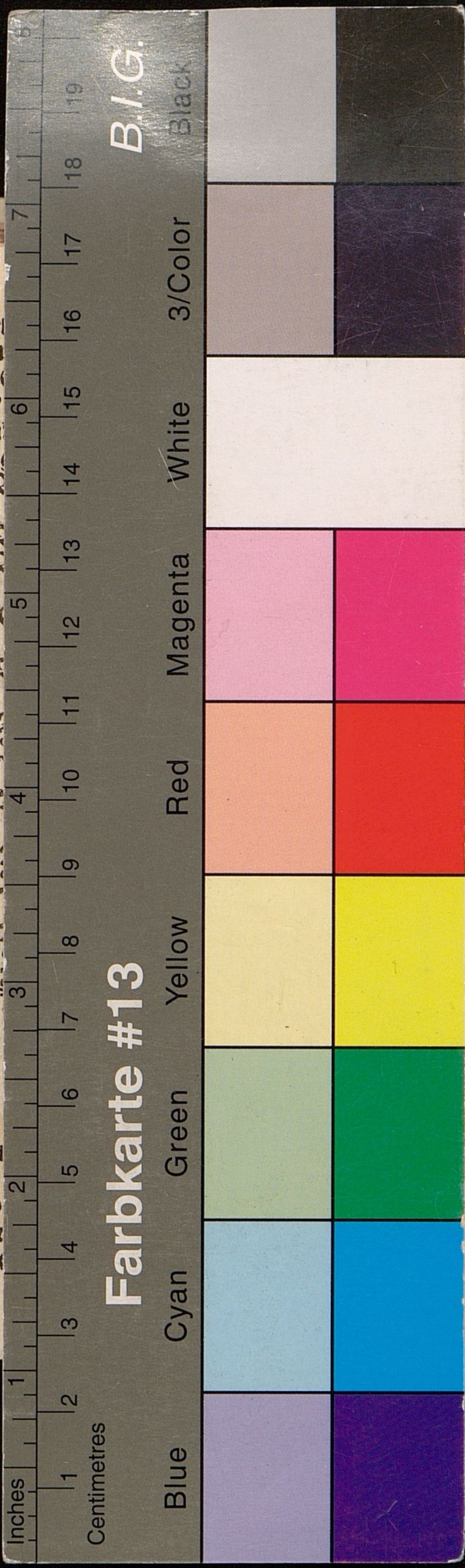












Lebendige  
**Herzens.theologie/**

Das ist:  
**Andächtige Betrachtung /**  
wie Jesus im Herzen inwohne  
und würcke / und im Herzen  
der Liebhabenden sey  
A. E. S.

Mit schönen Bildern und artigen Kupffer-  
stücken vor diesem vorgestellt:  
Jezo aber auß Liebe mit Versen / Soliloquien,  
Seuffhern und Bildern in 22. Kupffern  
vermehret

von  
**CHRISTIANO HOBURG,**  
Predigern.



Frankfurt und Amsterdam/  
Bey Jac. Gochfr. Seylern und Henrico Betkio,  
Im Jahr 1676.